

PROfessio: Professionalisierung von Sprachförderkräften für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache

Projekt PROfessio

Wissen und Handeln in der Sprachförderung zwischen Kita und Grundschule

Das Projekt PROfessio untersucht die Kompetenzen sowie die Professionalisierung von pädagogischen Fachkräften im Bereich der Sprachförderung anhand der zentralen Dimensionen ‚Fachwissen‘ und ‚Handlungskompetenz‘.

Die Forderung nach einer effektiven Sprachförderung – vorrangig für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache – ist seit vielen Jahren ein Kernthema der Bildungs- und Integrationspolitik. Eine Folge ist die Erweiterung des Arbeitsspektrums pädagogischer Fachkräfte (PFK) im Elementar- und Primarbereich um die Aufgabe der Sprachförderung. Unklar ist jedoch, ob die PFK aufgrund ihrer Qualifikation und der Rahmenbedingungen diese Anforderung erfüllen können. Erste Studien zeigen, dass PFK durch die derzeitigen Aus- und Weiterbildungen auf diese Aufgabe nicht zufriedenstellend vorbereitet sind (Fried 2007; Tracy/Ludwig/Ofner 2010).

PROfessio untersucht das Fachwissen und die sprachliche Handlungskompetenz von PFK, die mit Kindern zwischen 0;6 bis 3 Jahren bzw. mit Kindern im Vorschulalter Sprachförderung in Kleingruppen durchführen. Dazu werden das Fachwissen der PFK über sprachwissenschaftliche Grundlagen, Erst- und Zweitspracherwerb, Sprachstandserhebung und Sprachförderung erhoben und die sprachliche Handlungskompetenz in der Fördersituation erfasst. Für die PFK, die mit Vorschulkindern arbeiten, wird darüber hinaus die Veränderung des Fachwissens und der Handlungskompetenz im Verlauf einer projektintern konzipierten Fortbildungssequenz erfasst.

Publikationen:

Müller, A., Schulz, P., Geyer, S., & Smits, K. (2017). Professionalisierung von pädagogischen Fachkräften im Elementarbereich. In U. Hartmann, M. Hasselhorn, & A. Gold (Hrsg.), *Entwicklungsverläufe verstehen - Individuelle Förderung wirksam gestalten. Forschungsergebnisse des Frankfurter IDeA-Zentrums* (S. 441–454). Stuttgart: Kohlhammer.

Müller, A., Geyer, S. & Smits, K. (2016). Die Sprache der Sprachförderung - Ist das sprachliche Handeln auf die Förderbedarfe von DaZ-Kindern angepasst?. *Diskurs Kindheits- und Jugendforschung*, 11(1), 81-98.

Müller, A., Geyer, S. & Smits, K. (2016). Sprachförderung im Elementarbereich – eine Herausforderung für pädagogische Fachkräfte. In Barkow, I. & Müller-Brauers, C. (Hrsg.). *Frühe sprachliche und literale Bildung. Sprache lernen und Sprache fördern im Kindergarten und zum Schuleintritt* (S. 129-145). Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag.

Smits, K. & Müller, A. (2016). Grundschullehrkräfte in der vorschulischen Sprachförderung. In H. Zimmermann & A. Peyer (Hrsg.), *Wissen und Normen – Facetten professioneller Kompetenz von Deutschlehrkräften* (S. 87-106). Peter Lang.

Müller, A., Geyer, S., & Smits, K. (2015). Sprachförderung am Übergang Kindergarten und Grundschule: Gemeinsame Aufgabe – gemeinsame Qualifizierung?. *Frühe Bildung*, 4(1), 51-52.

Geyer, S., Müller, A., Smits, K. (2014). Sprachförderung mit unter Dreijährigen. Über welche Sprachförderkompetenzen verfügen U3-Fachkräfte? In Blechschmidt, A. & Schräpler, U. (Hrsg.). *Frühe sprachliche Bildung und Inklusion* (S. 81-92). Basel: Schwabe Verlag.

Geyer, S. & Müller, A. (2014). Frühe sprachliche Bildung und Sprachförderung von Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren - Eine Analyse der Bildungspläne der Bundesländer. *Frühe Kindheit*, 5/14, 45-49.

Müller, A., Smits, S., Geyer, S. & Schulz, P. (2014). Was ist Sprachförderkompetenz? Fachwissen und Handlungskompetenz von pädagogischen Fachkräften in der vorschulischen Sprachförderung. In B. Lütke

& I. Petersen (Hrsg.), *Deutsch als Zweitsprache: erwerben, lernen und lehren*. Beiträge aus dem 9. Workshop "Kinder mit Migrationshintergrund (S. 247-262). Stuttgart: Klett Fillibach.

Müller, A., Geist, B. & Schulz, P. (2013). Wissen und Handeln von Sprachförderkräften im Elementar- und Primarbereich. *Diskurs Kindheits- und Jugendforschung*, 4, 487-493.